

Anmeldung

Für die Anmeldung zur Tagung bitten wir das beiliegende Formular zu benutzen oder die Online-Anmeldung über die unten genannte Internet-Adresse zu senden.

Die Teilnahme an der Tagung (einschl. des „Osnabrücker Abends“) ist kostenlos. Reise- und Hotelkosten können nicht übernommen werden.

Betriebs- und Personalräten empfehlen wir eine Freistellung nach §37.6 BetrVG bzw. §46.6 BPersVG oder §40 NPersVG zu beantragen.

Engagement:

Wir rufen alle interessierten Personen, Organisationen und Verbände, insbesondere aus den Bereichen Wissenschaft und Arbeitswelt, Kirche und Politik auf, sich in dem „Forum für soziale Gerechtigkeit in Europa“ zu engagieren und sich für ein soziales und gerechtes Europa einzusetzen.

Weitere Informationen sind bei der Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften in Osnabrück erhältlich:

August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Tel.: 0541/33807-1814 oder -1816
Fax: 0541/33807-1877
E-Mail: kooperationsstelle@uni-osnabrueck.de
Web: www.kooperationsstelle-osnabrueck.de



Tagungsort:

Hochschule Osnabrück, 49076 Osnabrück, Albrechtstr. 30
Gebäude (AB) Raum 0019 (Aula)
Eine detaillierte Übersicht (FH_Gebäude_2009_druck.pdf) zum Standort Westerberg finden Sie unter <http://www.hs-osnabrueck.de/lageplan.html>

Anreise mit dem Bus:

Die Linie 21 (Kreishaus/Zoo - Atterfeld) fährt tagsüber alle 20 Minuten zum Westerberg. Haltestelle „Hochschulen Westerberg“ (Albrechtstr.)

Alternative: Haltestelle „Sedanplatz“ mit den Buslinien 11, 12, 13 (Richtung Eversburg-Büren)

Anreise mit dem Auto:

Von der Autobahn A30 aus können Sie in Osnabrück-Hellern oder Hasbergen-Gaste abfahren, von der A1 aus kommend nehmen Sie bitte die Ausfahrt Osnabrück-Hafen oder Osnabrück-Nord.

Eingeschränkte Parkmöglichkeiten gibt es auf dem Parkplatz in der Barbarastraße.

Gefördert durch die



EINLADUNG

„Welche Zukunft hat Europa?“

ABSCHLUSSKONGRESS
DES EU-PROJEKTES

Freitag, 30. November 2012
Aula der Hochschule Osnabrück, Albrechtstraße

Titelfoto: Gerd Altmann / pixelio.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Projektkoordination:



Ein Projekt der





Tagesprogramm

„Welche Zukunft hat Europa?“

Abschlusskongress des Eu-Projektes:
"Beschäftigung, Gleichstellung, Soziale Sicherheit"

Zu keiner Zeit seit Bestehen der Europäischen Union wurden die Perspektiven der Europäischen Union so düster beschrieben wie derzeit und damit der Prozess der Integrationskraft dieses Systems angezweifelt. Während viele Experten aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften „Europa am Abgrund“ sehen und die bindende Gemeinschaftswährung in Frage gestellt wird, erhält das politische Projekt den Friedensnobelpreis.

Die Menschen im Süden der Union und vielen anderen Mitgliedsländern erleben aktuell ein Europa, das ihre Löhne und Renten kürzt, die Sozialsysteme drastisch zusammenstreicht und ihnen vielfach die Arbeit nimmt. Demonstrationen, Protestaktionen und Streiks sind beinahe an der Tagesordnung. Perspektivlosigkeit und Resignation, insbesondere bei jungen Menschen nehmen zu. Der soziale Zusammenhalt in den jeweiligen Ländern und der EU ist ernsthaft in Gefahr! Radikale Kursänderungen sind nötig um die Gefahren noch abzuwenden.

Vor diesem Hintergrund führen in diesem Jahr die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN und die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück mit vielen nationalen und internationalen Partnern das EU-Projekt „nestor“ durch. Mehr als 100 Wissenschaftler, Gewerkschafter und Experten aus anderen Bereichen, haben in vier internationalen Workshops dringend notwendige Lösungsansätze für ein soziales Europa diskutiert.

Die Jahrestagung der Kooperationsstelle wird in diesem Jahr als Abschlussstagung des Projektes durchgeführt und stellt die Ergebnisse zur Diskussion. Wissenschaftler und Gewerkschafter aus mehreren europäischen Ländern haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Unter ihnen der Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), Erich Foglar.

Mit dem Projekt „nestor“ wollen wir gemeinsam die soziale Dimension der Europäischen Einigung unterstreichen. Wenn das Soziale Europa nicht erreicht wird, wird das friedensbildende Projekt letztendlich dann scheitern?

10:00 Uhr	Eröffnung Heiko Schlatermund Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück	15:00 Uhr	Erfrischungspause
	Grußworte Boris Pistorius Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück Prof. Dr. Andreas Bertram Präsident der Hochschule Osnabrück	15:45 Uhr	Förderung von Qualifikation und Beschäftigung junger Menschen (Warschau) Erika Brselová, ECHOS Bratislava Michael Trinko, ÖGB, Wien Zsuzsa Rindt, solution4org, Budapest Piotr Strebski, Forum, Warschau Moderation: Christoph Kusche, ESAN - European Social Action Network, Brüssel
10:30 Uhr	Welche Zukunft hat Europa? Erich Foglar Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB), Wien	16:45 Uhr	Welche Zukunft hat Europa? Chancen für Europa in einer globalisierten Welt Abschlussdiskussion und Projektbewertung Bernd Lange (MdEP), Brüssel Clemens Rode, ehem. FES, Mittel + Osteuropaexperte Norbert Schöbel, Europäische Kommission, Brüssel Janina Matuiziene, Litauischer Gewerkschaftsbund (LPSK), Vilnius Moderation: Prof. Dr. Ralf Kleinfeld, Universität Osnabrück
11:15 Uhr	Die Eurokrise und die Zukunft Europas! Prof. Dr. Klaus Busch ehem. Universität Osnabrück, Berater verdi Bundesvorstand	18:00 Uhr	Schlusswort Heiko Schlatermund Projektleitung „nestor“, Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN, Osnabrück
12:00 Uhr	Nachfrage & Diskussion Moderation: Prof. Dr. Ralf Kleinfeld Universität Osnabrück	anschließend	Bustransfer (Sonderbus) zum Piesberger Gesellschaftshaus
12:30 Uhr	Mittagessen	18:30 Uhr bis ca. 22:00 Uhr	„Osnabrücker Abend“ im Piesberger Gesellschaftshaus Essen – Reden – Kultur Musik: „Trio flexible“ Martin Gehrman Matthias Fleige Arthur Mazurkowski und Gast
	Das EU-Projekt „nestor“: Ergebnisse der Expertenworkshops		
13:00 Uhr	Gleichstellung von Männern und Frauen fördern (Vilnius) Irena Petraitiene, LPSK, Vilnius Martina Lackner, ÖGB, Wien Eszter Kováts, FES, Budapest Pawel Spychalski, OPZZ Warschau Moderation: Dr. Lydia Kocar, Universität Vechta		
14:00 Uhr	Aktives Älterwerden und Bewältigung des demografischen Wandels (Prag) Danute Siliionskiene, LPSK, Vilnius Marek Skrzypek, Forum, Katowice Evelyn Räder, verdi, Berlin Moderation: Prof. Dr. Frerich Frerichs, Universität Vechta		

